

SWR2 Leben

## Von klein auf mehrere Sprachen lernen

Von Grace Yoon

Sendung: 12. Mai 2020, 15.05 Uhr

Redaktion: Ellinor Krogmann

Regie: Grace Yoon

Produktion: SWR 2020

SWR2 Leben können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter [www.SWR2.de](http://www.SWR2.de) und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:  
<https://www.swr.de/~podcast/swr2/programm/SWR2-Tandem-Podcast,swr2-tandem-podcast-100.xml>

---

### Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

---

### Kennen Sie schon das Serviceangebot des Kulturradios SWR2?

Mit der kostenlosen SWR2 Kulturkarte können Sie zu ermäßigten Eintrittspreisen Veranstaltungen des SWR2 und seiner vielen Kulturpartner im Sendegebiet besuchen. Mit dem Infoheft SWR2 Kulturservice sind Sie stets über SWR2 und die zahlreichen Veranstaltungen im SWR2-Kulturpartner-Netz informiert. Jetzt anmelden unter 07221/300 200 oder [swr2.de](http://swr2.de)

### Die SWR2 App für Android und iOS

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...  
Kostenlos herunterladen: [www.swr2.de/app](http://www.swr2.de/app)

# VON KLEIN AUF MEHRERE SPRACHEN LERNEN

## Musik Kikus „Hallo“

### 1. OT Edigadies Garlin:

In meinen Vorträgen zur mehrsprachigen Erziehung spreche ich immer von einsprachigen Gesellschaften und mehrsprachigen Gesellschaften und ich beschreibe Deutschland immer als mehrsprachige Gesellschaft mit einem monolingualen Habitus. Das ist ein Begriff, den die Erziehungswissenschaftlerin Ingrid Gogolin in Hamburg geprägt hat, wir tun so, als wäre unsere Gesellschaft einsprachig, und das wirkt sich ganz massiv auf das Bildungssystem aus. Man geht davon aus, dass die Kinder, die in die Schule kommen, deutschsprachig aufgewachsen sind. Auf diesem Level geht das Ganze los, und dadurch passiert es, dass ganz viele sozusagen schon in der Grundschule einfach runterpurzeln, nur weil sie deutschsprachig dem nicht gewachsen sind. Und da muss sich ganz viel an unserem System auch ändern.

*Kurs Kikus Deutsch, Kinder zählen in Deutsch und in ihrer ersten Sprache*

### 2. OT Edigadies Garlin:

Es ist wichtig, dass wir die Erst-Sprachen der Menschen, die zu uns kommen, schätzen, dass wir ihnen Wertschätzung entgegenbringen und nicht so tun, als wäre das Deutsche die einzig wichtige Sprache auf der Welt. Das ist super, wenn ich Korsica spreche oder griechisch oder persisch oder wie auch immer, das ist ein wahnsinniges Potenzial fürs Berufsleben und von daher denke ich, das darf man auch auf dieser Ebene nicht unterschätzen.

*Kurs Kikus türkisch*

### 3. OT Edigadies Garlin:

Ich bin Edgardis Garlin. Sprachwissenschaftlerin. Ich habe Deutsch als Fremdsprache, Spanisch und Völkerkunde studiert und habe mich dann auf die Vermittlung des Deutschen als Zweitsprache bei Kindern spezialisiert. Ja, Kikus ist entstanden aus einer ganz praktischen Situation heraus und zwar war das 1998, da habe ich in einer Sprachenschule gearbeitet hier in München und da bekam ich den Anruf von einer Sozialpädagogin, die in einem sogenannten Schulkindergarten gearbeitet hat. Schulkindergärten sind Einrichtungen, wo Kinder sind, die von der Einschulung zurückgestellt worden sind und da rief eben diese Leiterin an und fragte mich, ob wir einen Deutschkurs für ausländische Kindergartenkinder durchführen könnten und ich habe so ein bisschen rumgefragt und so und hat sie gesagt, bitte sagen Sie nicht nein, denn sie sind jetzt die dreizehnte Sprachenschule, die ich anrufe. Und dann hab ich gesagt, aber warum haben die anderen das denn nicht gemacht? Hat sie gesagt, na ja, die haben immer gefragt, können die Kinder denn schon lesen und schreiben? Das sind ja Kindergartenkinder und die können doch nicht lesen und schreiben und dann haben sie gesagt nee, dann können wir das nicht machen, denn Sprachvermittlung ist eigentlich immer verknüpft auch mit der Lese- und Schreibkompetenz und dafür gab es einfach damals keine Konzepte und

so habe ich dann den ersten Kurs durchgeführt und im nächsten Jahr habe ich dann zwei Kurse gehabt und im dritten hatte ich fünf Kurse, dann im nächsten Jahr waren es 17 Kurse und da war mir klar, das kann ich nie und nimmer selber alles durchführen und dann habe ich angefangen Leute aus dem Bereich Deutsch als Fremdsprache erstmal fortzubilden, indem die einfach meine Kurse begleitet haben und ich sie so eingearbeitet habe, so in der Praxis, und noch später habe ich gedacht nee, es ist eigentlich ganz ganz wichtig, dass die Leute die im Kindergarten sind oder in der Schule, dass die ne gezielte Sprachförderung selber durchführen können und dann haben wir angefangen praktische Fortbildung für pädagogische Fachkräfte und für Lehrkräfte anzubieten.

### ***Kikus Lied: Guten Morgen***

Guten Morgen Guten Morgen

Wir lachen uns zu Guten Morgen Guten Morgen

Erst ich und dann du

Guten Morgen Guten Morgen

Wir nicken uns zu Guten Morgen Guten Morgen

Erst ich und dann du

Guten Morgen Guten Morgen

Wir winken uns zu Guten Morgen Guten Morgen

Erst ich und dann du

Guten Morgen

Guten Morgen

Wir freu'n uns so sehr Guten Morgen

Guten Morgen

Komm, setz dich mit her

### **4. OT Dorothea Rein:**

Mein Name ist Dorothea Rein, ich arbeite für das Zentrum für kindliche Mehrsprachigkeit seit 2007, ich habe angefangen als Kursleitung für Kikus Kinder Sprachkurse Deutsch, immer mit einer kleinen Gruppe von Kindern in

unterschiedlichen Einrichtungen. Vor sechs Jahren bin ich dann eingestiegen auch in den Fortbildungsbereich und gebe jetzt auch das Grundseminar und das Aufbau-seminar in der Kikus-Methode.

### **5. OT Edigadies Garlin:**

Die Kikus Methode habe ich tatsächlich in der Praxis entwickelt, sie hat aber wissenschaftliche Grundlagen, denn ich selber hab meine Doktorarbeit über zweisprachig aufwachsende Kinder geschrieben und habe schon Empfehlung abgegeben, wie man das Ganze sozusagen in der Sprachvermittlung fruchtbar machen kann und dann habe ich bestimmte Sachen einfach ausprobiert und was eben ganz ganz wichtig bei der Methode ist, es ist eine systematische, spielerische, mündliche Methode, das heißt bei uns spielt schreiben eine absolut sekundäre Rolle, da sind eher die Eltern mit eingebunden bei dem Thema schreiben und wir haben aber eine spielerische Rangehensweise wie die Kinder in jeder Stunde ganz häufig zum Sprechen kommen und dadurch sich sozusagen die Strukturen mündlich festigen, das ist das eine, und was wir von Anfang an auch immer hatten und da waren wir über Jahre die einzigen, die das gemacht haben ist, dass wir immer gesagt haben, die Erst-Sprachen sind genauso wichtig wie das Deutsche und es wäre ein Trauerspiel, dass die Erst-Sprachen verloren gehen und mir war das so wichtig, dass wir die Eltern mit einbinden, ihnen die Wertschätzung entgegenbringen, dass sie ihre Erstsprachen gut und wichtig finden und dass sie aber auch gleichzeitig die einzigen sind, die die auch wirklich kompetent vermitteln können. Da habe ich Arbeitsblätter entwickelt zur Eltern-Kind-Zusammenarbeit, wo die Eltern dann immer bei bestimmten Sachen eintragen müssen wie das eben in ihrer Erst-Sprache heißt und so kommen dann die Kinder mit den Eltern auch über ihre erste Sprache ins Gespräch oder sprechen in der Erstsprache, das ist natürlich das Ziel dabei.

*Kurs Kikus Eltern und Kinder Singen*

### **6. OT Edigadies Garlin:**

Ich habe diese Arbeitsblätter zur Eltern-Kind -Zusammenarbeit entwickelt, da habe ich einen tollen Grafiker gefunden, der das mit mir umgesetzt hat, wir haben Bildkarten zusammen entwickelt und die haben gesagt, wir brauchen auf jeden Fall ein Lehrerhandbuch und das habe ich dann geschrieben 2008, das heißt die Kikus Methode, ein Leitfaden, und diese ganzen Materialien gibt es sowohl für Deutsch als auch für Englisch, inzwischen auch übersetzt ins Tschechische und ins Spanische, was ganz Neues ist jetzt eine mehrsprachige Sprachlernsoftware, die heißt Kikus interaktiv.

*Kurs Kikus*

### **7. OT Kirstin Gils:**

Ich bin Kirstin Gils, mache KIKUS seit etwa 10 Jahren, ich bin Kursleiterin und mach Kikus in verschiedenen Einrichtungen mit verschiedenen Altersgruppen, hauptsächlich aber im Vorschulbereich.

**8. OT Kirstin Gils:**

Mir gefällt Kikus besonders gut als Sprachfördermethode, weil es eine der wenigen Methoden ist, die die Erstsprache mit einbeziehen. Ich bin seit 20 Jahren im Vorschulbereich tätig, das heißt ich bereite Kinder auf die Schule vor und habe festgestellt dass es bei vielen Kindern sprachlich noch ein bisschen schwierig ist, der Satzbau, dass sich trauen zu sprechen und dafür finde ich Kikus besonders geeignet weil wir ganz bestimmte Rituale haben auf die sich die Kinder verlassen können, es ist immer eine Einheit von Bewegung, eine Einheit von Musik dabei, so dass die Kinder ganz genau wissen was auf sie zukommt. Da die Gruppe nie größer als 8 Kinder sind kommt jedes Kind sehr häufig dran wenn es mag, wenn es aber nicht mag, darf sich auch gerne zurückhalten. Kikus beginnt immer regelmäßig mit einem Anfangsritual, das heißt die Kinder dürfen von ihrem Tag oder von besonderen Erlebnissen berichten und dann sprechen wir darüber wer da ist und wer fehlt, wir begrüßen uns, wir singen zu Beginn.

***Kikus Lied: Das bin ich***

Ich hab Haare und zwei Ohren

Und zwei Augen hab ich auch

Ich hab eine schöne Stirn

Gleich dahinter mein Gehirn

Das ist ein Lied über mich!

(Eins – zwei – drei)

Das bin ich! Das bin ich! Das bin ich!

Im Gesicht ist meine Nase

Und ich hab auch einen Hals

Einen schönen roten Mund

Meine Zähne sind gesund

Das ist ein Lied über mich!

(Eins – zwei – drei)

Das bin ich! Das bin ich! Das bin ich!

*Kurs Kikus Zaubersack - Fühlen - Worte*

### **9. OT Kirstin Gils:**

Und dann kommen wir relativ schnell auf die Hausaufgaben, es gibt jedesmal eine Hausaufgabe, die wird dann besprochen noch mal, es gibt einen Stempel und dann gibt es immer einen Zaubersack, der ein neues Thema enthält. Sind die Kinder arg aufgeregt weil am Tag vorher irgendwas passiert ist, gibt es mehr musikalische Einlagen oder Bewegungseinheiten oder einfach intensiveres Training mit dem Zaubersack, es wird ein Zauberspruch gesagt, es wird sich dazu bewegt, es wird gefühlt, gehört, also alle Sinne sind da mit eingeschlossen. Das heißt auch wenn ich nicht gut sprechen kann, ich fühle und erlebe, ich höre die Melodie der Lieder, ich kann sehen was andere mir vormachen. Ich kann hallo sagen in meiner Sprache, ich kann in meiner Mutter - oder Herzenssprache zählen, begrüßen, mich verabschieden oder auch Dinge einfach übersetzen. In den Hausaufgaben ist viel Platz auch für die Erstsprache, so dass Kinder ein Sprachbewusstsein mitbekommen, wie heißt es auf Deutsch und wie heißt es in der Herzenssprache. Das heißt die Kinder lernen wie selbstverständlich, dass sie noch eine andere Sprache sprechen, sie können vielleicht noch nicht so gut Deutsch aber dafür können sie albanisch, türkisch, welche Sprachen auch immer und können diese Sprache mit anderen teilen. Manchmal gibt es auch Einheiten mit den Eltern, dass wir mehrsprachig vorlesen, dass sie also auch noch hören was sprechen andere für Sprachen, das ist also ein großer Bestandteil und es macht Kikus meiner Meinung nach auch so sehr besonders für die Kinder.

*Kurs Kikus Worte und Spiel*

### **10. OT Dorothea Rein:**

Im Zentrum für kindliche Mehrsprachigkeit bin ich zuständig für die Organisation von den Kursen, die wir selbst durchführen, die finden an sehr unterschiedlichen Orten statt, teilweise in dem Haus, in dem wir auch selbst unser kleines Büro haben, im evangelischen Migrationszentrum in München, und zu diesen Kursen kommen die Kinder, am Nachmittag zu uns, wir bieten aber auch Kurse an in Einrichtungen, in denen die Kinder sowieso schon betreut werden, oder z.B. auch in Schulen, in Kindertageseinrichtungen, teilweise in Flüchtlingsunterkünften, das ist also ganz gemischt eben da wo der Bedarf ist. Ja, dadurch dass wir immer wieder Menschen, vor allem Frauen ausbilden zu Kikus Kursleitungen, können wir dann diese Leute auch damit beauftragen selbst Kikus-kurse durchzuführen und sind damit sehr erfolgreich und bekommen auch von den Eltern und von den Kindern die Rückmeldung, dass ihnen diese Kurse sehr gut helfen. Aber wir sind ja das Zentrum für kindliche Mehrsprachigkeit und deshalb geht es nicht nur um das deutsche sondern es geht immer auch darum die Kinder da drin zu unterstützen, dass sie mehrere Sprachen sprechen. Vor allem darin unterstützen, dass die Herkunftssprache, dass die nicht verloren geht, was ja sehr häufig passiert.

*Kurs Kikus Worte - Zauber*

### **11. OT Edigadies Garlin:**

Ja, den Kindern, eine Stimme zu geben, ist total wichtig für die Integration, denn ein Mensch, der sich nicht mit anderen verständigen kann, kann einfach am gesellschaftlichen Leben nicht teilhaben, der kann im Kindergarten-Leben nicht teilhaben, und genauso wenig dann in der Grundschule am Schulleben und all diese Kinderköpfe sind ja genauso klug wie andere auch, es ist ausgesprochen wichtig für die Integration, dass die Kinder so früh wie möglich die Sprache bekommen, in der Sprache gefördert werden, also wir sagen, tatsächlich ab dem Alter von drei Jahren spätestens, früher schon alltagsintegriert und dann so lange wie nötig ne Förderung bekommen. Eine optimale Vorbereitung sieht aus meiner Sicht so aus, dass sie tatsächlich schon mal eine Krippe besuchen, denn Kinder, die mit guten Sprachvorbildern in einer Krippe zu tun haben, die erwischt man in einer Phase des Spracherwerbs, die tatsächlich niemals wieder kommt, also der Spracherwerb von 0 bis 3 hat eine andere Form als alles das, was später passiert, womit ich nicht sage, dass man nicht später auch sehr gut ne Sprache erwerben kann, um Gottes Willen.

*Kurs Kikus - Stempel - Farbe*

### **12. OT Edigadies Garlin:**

Gut, und dann ist es für viele Kinder wichtig, dass sie natürlich eine alltagsintegrierte Sprachförderung in der Kita bekommen, aber für viele Kinder reicht es auch nicht und deswegen denken wir, dass eine gute Förderung nach der Kikus Methode ab dem Alter von 3 mit einmal in der Woche eine Stunde Sprachbewusstmachens Arbeit, spielerisch, und wir dann noch die Eltern mit den Erst-Sprachen ins Boot holen, da haben wir sehr sehr gute Ergebnisse erzielt. Das heißt im Prinzip sind es 30 Stunden pro Jahr, sagen wir pi mal Daumen 100 Stunden über drei Jahre eine gut durchgeführte Sprachförderung zusätzlich, das bereitet ganz ganz viele Kinder sehr gut auf die Schule vor, also wir haben da sehr positive Rückmeldungen bekommen. Und der Vorteil wenn man mit den Kleinen anfängt, mit Dreijährigen ist, dass wir noch nicht mit den eingeschliffenen Fehlern zu tun haben, also wenn ein Kind, sagen wir mal mit einer Sprache türkisch, persisch, wie auch immer, arabisch, in die Kita kommt, erstmal noch gar nicht spricht und dann gleich in diese spielerische Förderung reinkommt und paar Sachen einfach kapiert, Handlungsmuster lernt, die es dann anwenden kann und dann schleifen sich gar nicht erst so viele Fehler ein, die man hinterher schwer bearbeiten muss. Also das ist viel viel schwerer, die wieder raus zu bringen, als ganz neu anzufangen.

*Kikus Kurs - der Artikel - Hausaufgabe*

### **13. OT Edigadies Garlin:**

Also die Frage was lernen Kinder eigentlich in der Sprachförderung da ist natürlich ganz ganz wichtig dass Sie Wörter lernen, aber das ist auch das allereinfachste, also Wörter lernen kann man überall. Dann müssen wir darauf achten, dass wir natürlich auch grammatische Strukturen vermitteln, In der Kommunikation sind Artikel häufig nicht so wichtig, aber wenn dann Kinder in der Schule später ein Diktat schreiben und gar nicht hören heißt es jetzt der, die oder das, weil man sich das nie bewusst gemacht hat, dann machen sie da immer Fehler, deswegen denken wir, wir müssen solche Aspekte auch früh bewusst machen, ohne die Kinder damit jetzt zu quälen,

also wir machen niemals einen Pattern-Drill oder sowas, sondern wir üben Dinge, aber wir üben sie spielerisch und immer zweckgebunden und das dritte was auch ganz ganz wichtig ist ist, dass wir eigentlich insgesamt immer soziale sprachliche Handlungsmuster vermitteln, das heißt z.b. wie funktioniert eine Aufforderung, also, wie fordere ich jemand anders auf etwas zu tun oder wie bitte ich um etwas, wie schenke ich, wie erzähle ich, das sind alles die Strukturen, die wir vermitteln müssen, die auch in anderen Kulturen unter Umständen anders funktionieren, also man denke nur an die Begrüßung, die ist natürlich in den Kulturen sehr sehr unterschiedlich und all das müssen wir mitdenken bei der Sprachförderung.

### *Kurs Kikus Lied - Eltern-Kind*

#### **14. OT Edigadies Garlin:**

Also aus meiner Sicht spielt Musik bei der Sprachförderung eine ganz große Rolle. Wir alle kennen das, dass sich auch längere sprachliche Einheiten mit der Musik immer besser bei uns festigen und einschleifen, aus der Kindheit kennt mans vielleicht, irgendwelche Lieblingsongs die man hatte, die man vielleicht noch gar nicht verstanden hat aber die man einfach so mitgesungen hat, das hat viel mit Lautbildung zu tun und Sprachrhythmus, da kann das eine vom anderen sehr viel profitieren.

#### **15. OT Dorothea Rein:**

Und weil Kinder überhaupt gerne singen und speziell jetzt in dieser Gruppe mit den ganz kleinen Kindern singen wir besonders viel, auch wenn sie nur zuhören erstmal, und auch die Mütter singen da gerne mit, viele von den Müttern sind ja selbst noch im Deutsch-Lern-Prozess und wie gesagt wir singen viel, da ist auch viel Bewegung dabei, und so können wir dann den Wortschatz der jeweiligen Stunde über die Lieder nochmal aufgreifen, und das macht den Kindern großen Spaß.

#### **16. OT Mutter:**

Ja, wir kommen gerne her, weil meine Tochter ist mit Kinder, und wird schon vorbereitet für Kindergarten, sie lernt schon deutsch, viele neue Sachen, was wir zu Hause nicht machen, nicht reden, weil wir reden zu Hause Muttersprache, und das ist für mich wichtig, dass sie mit 3 Jahren schon viel versteht. Wir sprechen zu Hause unsere Muttersprache, ist griechisch und russisch.

#### **17. OT Dorothea Rein:**

In der Gruppe hier arbeiten wir mit den kleinen Kindern und die wachsen erstmal in ihrer Muttersprache auf und wir sehen eben auch, dass es wichtig ist, die Eltern zu unterstützen in den verschiedenen Sprachen zu leben weil das auch eine große Herausforderung ist. Meistens ist es so, dass die Familiensprache verloren geht durch das deutsche Umfeld und umso wichtiger ist es, dass die Eltern gleich zu Beginn eine richtig gute Grundlage in der Muttersprache legen können und natürlich auch, dass die Eltern vorangehen in dem Beispiel mehrsprachig zu leben, und da ist es schön, dass wir in dieser Mutter-Kind-Gruppe sowohl die Kinder als auch die Eltern erreichen und die Familien gemeinsam mit abholen können beim Sprachenlernen.

*Kikus Lied Ich strecke mich*

Ich strecke mich und gähne

Ich strecke mich und gähne

Dann putz' ich mir die Zähne

Dann wasch' ich mich

Ganz gründlich, ganz gründlich

Ich zieh' mich an in aller Ruh'

Schnür mir dann die Schuhe zu

Kämme mich und mach' mich fein

Will kein Struwwelpeter sein

Das Frühstück lass' ich auch nicht steh'n

Will ja gestärkt in den Deutschkurs geh'n

**18. OT Augusto Aguilar:**

Ich bin bei Kikus von Anfang an, meine Tätigkeit war immer das Musikalische, ich habe das ganze Arrangement gemacht.

**19. OT Edigadies Garlin:**

Augusto Aguilar ist unser gesamtmusikalischer Begleiter, für unsere Kikus CD Deutsch „Guten Morgen“, für unsere Englisch CD „Hello“ und auch für die spanische CD hat er alles musikalisch eingespielt.

**20. OT Augusto Aguilar:**

Ich bin total stolz dabei zu sein, weil ich finde, dass Kikus ist eine von den besten Programmen für eine Welt-Integration.

*Kikus Lied in türkisch*

**21. OT Eda Hirschberg:**

Ich heiße Eda Hirschberg und ich unterrichte Kikus türkisch Die Kinder kommen von Familien, die gemischt sind, also die Kinder sprechen zu Hause deutsch, aber entweder die Mama oder der Vater ist Türke oder Türkin, deswegen wollen die Eltern auch, dass das Kind ihre Muttersprache auch lernen.

## 22. OT Mutter:

Ja, wir sind hier im Kikus Kurs bei der Frau Eda Hirschberg und das macht der Tochter wirklich viel Spaß, die lernt hier ganz viel, die ist jetzt 4, und das ist ein ganz gutes Alter wo die Kinder sehr schnell Sprachen lernen und der Papa ist eben aus der Türkei, bzw hier geboren, seine Eltern kommen aus der Türkei, ich bin eigentlich aus Polen, aber wir sprechen deutsch und zu Hause wird auch meistens deutsch gesprochen und da kommt das Türkisch doch viel zu kurz, weil die Großeltern sind in der Türkei, und so viele türkischsprachige Freunde in dem Alter sind einfach auch nicht da und da sind wir ganz glücklich, dass wir den Kurs gefunden haben bei der Eda und die Kinder alle zusammen im Kreis Türkisch lernen, da machts ihnen auch richtig Spaß, und es läuft so ganz spielerisch.

### ***Kikus Lied: Tschuff-tschuff-tschuff die Eisenbahn***

Tschuff-tschuff-tschuff die Eisenbahn

Wer will mit **nach Kosova** fahr'n?

Alleine fahren woll'n wir nicht

Da nehmen wir Lindita mit

Tschuff-tschuff-tschuff die Eisenbahn

Wer will mit **nach Afrika** fahr'n?

Alleine fahren woll'n wir nicht

Da nehmen wir den Yusuf mit

Tschuff-tschuff-tschuff die Eisenbahn

Wer will mit **nach Australien** fahr'n?

Alleine fahren woll'n wir nicht

Da nehmen wir die Helen mit

Tschuff-tschuff-tschuff die Eisenbahn

Wer will mit **in den Deutschkurs** fahr'n?

Alleine fahren woll'n wir nicht

Da nehmen wir die Kinder mit

### **23. OT Edigadies Garlin:**

Ja, also der Gedanke, oder das was man mir so nachsagt, ich sei eine unverbesserliche Weltverbesserin, ja, das sehe ich tatsächlich auch so, also ich kämpfe einfach immer immer weiter weil, es ist wirklich so, dass der Prozess, also wenn mir jetzt angucke, was in den 20 Jahren die ich jetzt direkt an diesem Thema dran bin, was da passiert ist, dann erlebe ich das Ganze immer so in Wellen und man denkt jetzt, ja, jetzt haben die Leute das wahrgenommen, jetzt ham sie es verstanden, dann kommt die nächste Welle wo man sagt nein, aber eine zusätzliche Sprachförderung wollen wir nicht, denn die Kinder werden dann stigmatisiert oder sonst was, dann kommt die nächste Welle, wo alle wieder sagen, also das ist ganz wichtig, dass wir in Kleingruppen arbeiten, dass wir gezielt vorgehen und so weiter und so fort und es sind immer wieder auch diese Rückschläge, die man einstecken muss und mit denen man leben muss. Aber ich denke ein Kind, dass sich integrieren muss, das schnappt nicht Sprache einfach nur so auf der Straße auf, sie brauchen wie Erwachsene auch eine zusätzliche liebevolle, lobende, anerkennende Sprachförderung und wenn man diese Sprachkompetenz nicht erreicht, die man eigentlich braucht, um teilhaben zu können, dann kann man sich niemals so ausdrücken, wie es eigentlich irgendwie dem Inneren entspricht und man wird nie als dieser Mensch wahrgenommen, der man eigentlich ist und deswegen finde ich es so wichtig, dass wir dran bleiben, ohne Sprache keine Bildung, ohne Bildung kein persönlicher und gesellschaftlicher Erfolg und dafür kämpfe ich einfach weiter.